

OFFEN BIS 02.00 FR+SA

McDonald's® Restaurant Spreitenbach. Immer in Ihrer Nähe, immer einen Besuch wert. Wir freuen uns auf Sie.



RESTAURANT Heimat

Metzgete
 Donnerstag bis Sonntag
 14.–17. Januar 2010

Restaurant Heimat
 Gastfreundschaft mit Tradition
 Steinmüllstrasse 66, 8953 Dietikon
 Telefon 044 740 83 47
 www.restaurantheimat.ch
 Gastwirtschaft • Saal bis 100 Personen

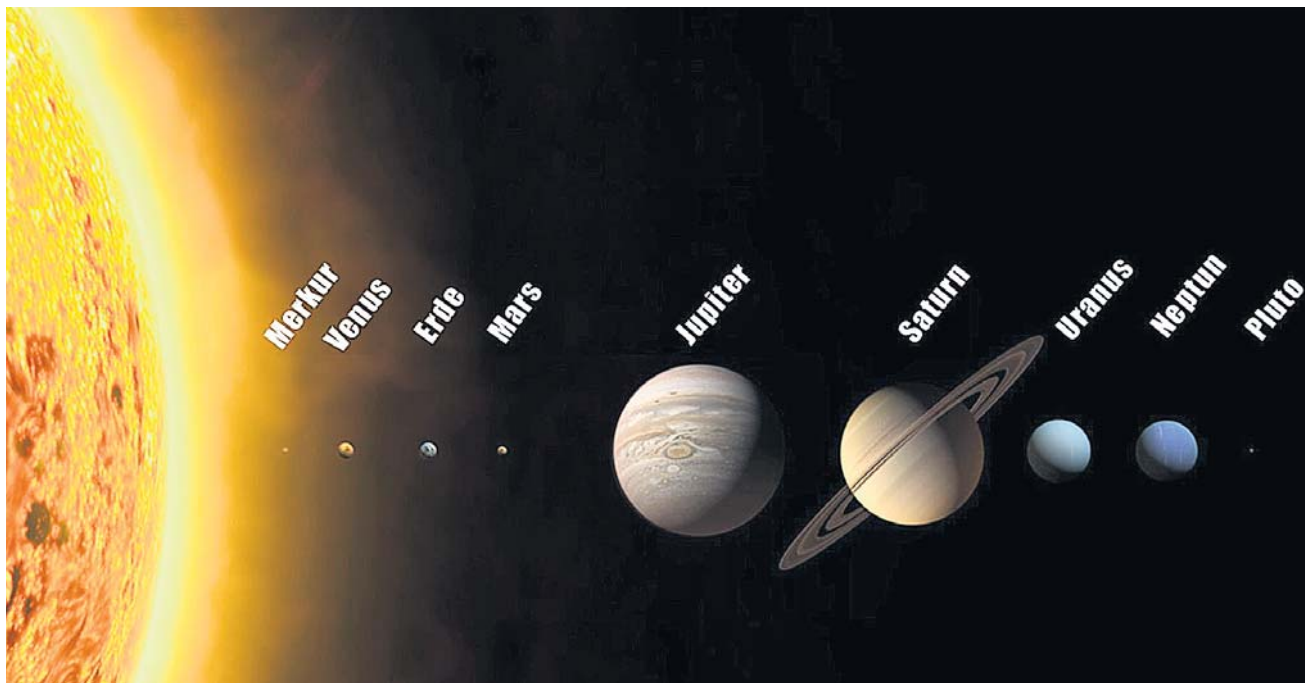
Wir erledigen Ihre **Buchhaltung** schnell, zuverlässig, günstig.

Monats-, Quartals-, Semesterabschlüsse, Lohnbuchhaltung, Administration, AHV, SUVA, MwSt., Geschäftskorrespondenz, Steuererklärungen.

Waldag AG
 Telefon 044 748 26 01

Eine Erbschaft gibt Menschen im Berggebiet eine Zukunft.
 www.berghilfe.ch

Schweizer Berghilfe
 Aide Suisse aux Montagnards
 Aiuto Svizzero ai Montanari
 Agid Svizzer per la Muntogna



DIE SONNE UND DIE ACHT PLANETEN mit Pluto, dem Zwergplaneten, in den unendlichen Weiten des Alls.

ILLUSTRATION: ZVG

«Die Sonne ist ein Stern»

Der Himmel ist immer einen Blick wert. «Viel mehr als einen Blick!», sagt Astronom Andreas Faisst. Im Gespräch mit dem Bezirks-Anzeiger erklärt er, was Astronomie ist und was er von Astrologie hält.

MALINI GLOOR

Andreas Faisst, Sie sind mit 22 Jahren der jüngste Astronom der Sternwarte Uitikon. Wie kam es dazu?

Auf meinen zehnten Geburtstag bekam ich ein kleines Teleskop geschenkt. Es war von Franz Carl Weber, also sicher kein Profigerät. Mit diesem Teleskop fing ich an, in den Himmel zu «güggeln». Was ich sah, faszinierte mich: Die Sterne, Planeten, Sonne und Mond waren plötzlich greifbarer. Mit 18 Jahren begann ich ein Physik-Studium, und jetzt spezialisiere ich mich auf Astrophysik, speziell Kosmologie, welche sich mit der grundlegenden Struktur des gesamten Universums beschäftigt. Andreas Inderbitzin von der Sternwarte Uitikon hat mich bei einem meiner Sternwarte-Besuche angefragt, ob ich Demonstrator werden möchte. So betreue ich Astronomie-Interessierte bei ihrem Sternwarte-Besuch und erläutere das All.

Was genau ist eigentlich die Astronomie?

Die Astronomie ist die Wissenschaft der Gestirne. Sie untersucht mit naturwissenschaftlichen Mitteln die Eigenschaften der Objekte im Universum, also der Himmelskörper. Dies sind die Monde, die Sterne einschliesslich der

Sonne, Galaxien und Sternenhaufen und die Planeten.

Gibt es nur ein Universum und was sind denn die Sonne und der Mond?

Nach der Urknall-Theorie kann es mehrere Universen geben. Ebenso gibt es auch noch anderes Leben als das Leben auf der Erde. Wobei für uns Astronomen auch Bakterien Lebewesen sind. Die Sonne ist der nächste Stern, darum scheint sie uns so hell. Sie lebt etwa acht bis 10 Milliarden Jahre, wobei sie jetzt schon fünf Milliarden Jahre alt ist. Ihre Oberfläche ist 6000 Grad heiss, innen sogar 15 Millionen Grad. Die Sonne leuchtet den Mond und die Planeten an, und diese reflektieren das Licht, deshalb leuchten sie. Von zunehmendem Mond redet man, wenn er nur von einer Seite beschienen wird. Wenn Neumond ist, steht die Sonne hinter dem Mond, deshalb ist er dann dunkel. Fast jeder Planet hat Monde, die meisten sind jedoch geologisch inaktiv, so auch unser Mond. Geologisch inaktiv heisst, dass es im Innern kein Magma – kein flüssiges Gestein – gibt.



ASTRONOM ANDREAS FAISST guckt in die Sterne. FOTO: MALINI GLOOR

Was gibt es von den Sternen zu erzählen?

Faszinierend ist, dass Sterne geboren werden: In einer Staubwolke entstehen mit Druck Verdichtungen, es spielt die Gravitationskraft. Diese Verdichtungen wachsen zu Sternen heran und beginnen zu leuchten. Junge Sterne sind immer in Gruppen unterwegs und ziehen Staubwolken hinter sich her. In diesen hat es Planeten. Die Planeten unserer Sonne sind Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun. Pluto ist seit September 2006 nur noch ein Zwergplanet. Es gibt aber noch Tausende andere Planeten, die um fremde Sterne kreisen.

Unsere Planeten kennt man von der Astrologie. Was halten Sie als Astronom von der Astrologie?

Die Planeten sind zu weit weg, um Einfluss auf uns Menschen zu haben. Beim Mond hingegen sieht es anders aus: Flut und Ebbe richten sich nach ihm. Die Tiere sowie wir Menschen werden mehr oder weniger durch den Mond beeinflusst. Auch lässt die Astrologie viel Spielraum in ihren Interpretationen.

Gibt es in diesem Jahr spezielle astronomische Ereignisse?

Im Winter ist der Orionnebel gut zu sehen, und von April bis Ende Juli sieht man die bekanntesten Planeten besonders gut. Am 21. Dezember 2010 gibt es eine totale Mondfinsternis. Da diese gegen Mittag passiert, beobachtet man sie am besten mit dem Teleskop. Infos: www.andreasfaisst.ch

KOMMENTAR

Schnee oder kein Schnee?



REDAKTORIN Malini Gloor lächelt trotz eisiger Kälte im Dietiker Schneegestöber.

FOTO: PASCAL HENDRIKSEN

Während ich diese Zeilen schreibe, fällt der Schnee vor meinem Bürofenster in immer dickeren, grösseren Flocken vom Himmel. Schau ich hinaus auf die Kirchstrasse, verändert der Schnee nicht nur die Strasse und das Trottoir in eine Rutschbahn, sondern auch die Menschen: Wer sonst eiligen Schrittes zum Bahnhof oder zum Zentrum läuft, tut dies immer noch, aber mit einer routinemässigen Vorsicht. Ältere Menschen hingegen trippeln unsicher ihren Weg, und man wünscht sich, dass sie nicht ausrutschen.

Wo niemand durchläuft, breitet sich statt Matsch ein flauschiger, weisser Teppich aus, der einen unweigerlich an ein Winter-Wunderland erinnert. Wie lange der Schnee das Limmattal noch in ein Märchenland hüllt, weiss man nicht mit Sicherheit, doch zauberhaft ist es allemal. Wer warm eingepackt und mit gutem Profil an den Sohlen und Reifen durch die Strassen zieht, kann sich an der weissen Pracht freuen. Und muss man vielleicht einmal etwas länger an der Bushaltestelle stehen, so erinnere ich Sie an die praktischen Handwärmer in allen Farben und Formen und Thermo-sohlen, die ihren Dienst nicht nur in den Ferien gut tun.

MALINI GLOOR



IN DIESEM LIMMAT-«BUS» haben nicht viele Fahrgäste Platz. Warten ist die einzige Lösung... FOTO: MALINI GLOOR

LANDGASTHOF **Grüne bode**

Bekannt für gute Küche und gepflegte Gastlichkeit

Im Dezember und Januar Fischspezialitäten für Feinschmecker

Lassen Sie sich in unserem gemütlichen Ambiente verwöhnen

Walter und Cornelia Hirzel, 8965 Berikon 2
 Fon 056 633 32 24 • Fax 056 631 90 55
 Montag Ruhetag / www.gruenebode.ch

ZAHNARZTPRAXIS

Dr. medic. stom. (Ro)
D. C. Mihail

Mo. - Sa. 08.00 bis 20.00

- Dentalhygiene • Prophylaxe - Zahnvorsorge
- Bleaching - Zahnaufhellung
- Ästhetische Restaurationen mit:
 - Vollkeramikronen
 - Keramikfüllungen (Inlays)
 - Keramischen Verblendschalen (Veneers)
- Moderne prothetische Vollsaniierungen
- Kieferchirurgie - Weisheitszahnentfernung
- Parodontalchirurgie - Knochenaufbau
- Implantologie-künstliche Titanzahnwurzeln

**Huebweisenstrasse 1
 8954 Geroldswil**

Tel. 044 748 10 70

PC-Support
 Server-Unterstützung
 Netzwerk-Betreuung
 Anwenderschulung

PC-Support & Schulung
 Dietikon
 043 535 94 35

Wir kommen zu Ihnen schnell zuverlässig günstig

www.pss-international.ch

Die beste Adresse im Limmattal

Dietikon **HörCenter**

Bahnhofstrasse 12, 8953 Dietikon
Telefon 043 322 55 66

Öffnungszeiten: Mo – Fr: 9.15 – 12 / 13 – 17.30 Uhr

Unverbindlicher **Gratis-Hörtest**